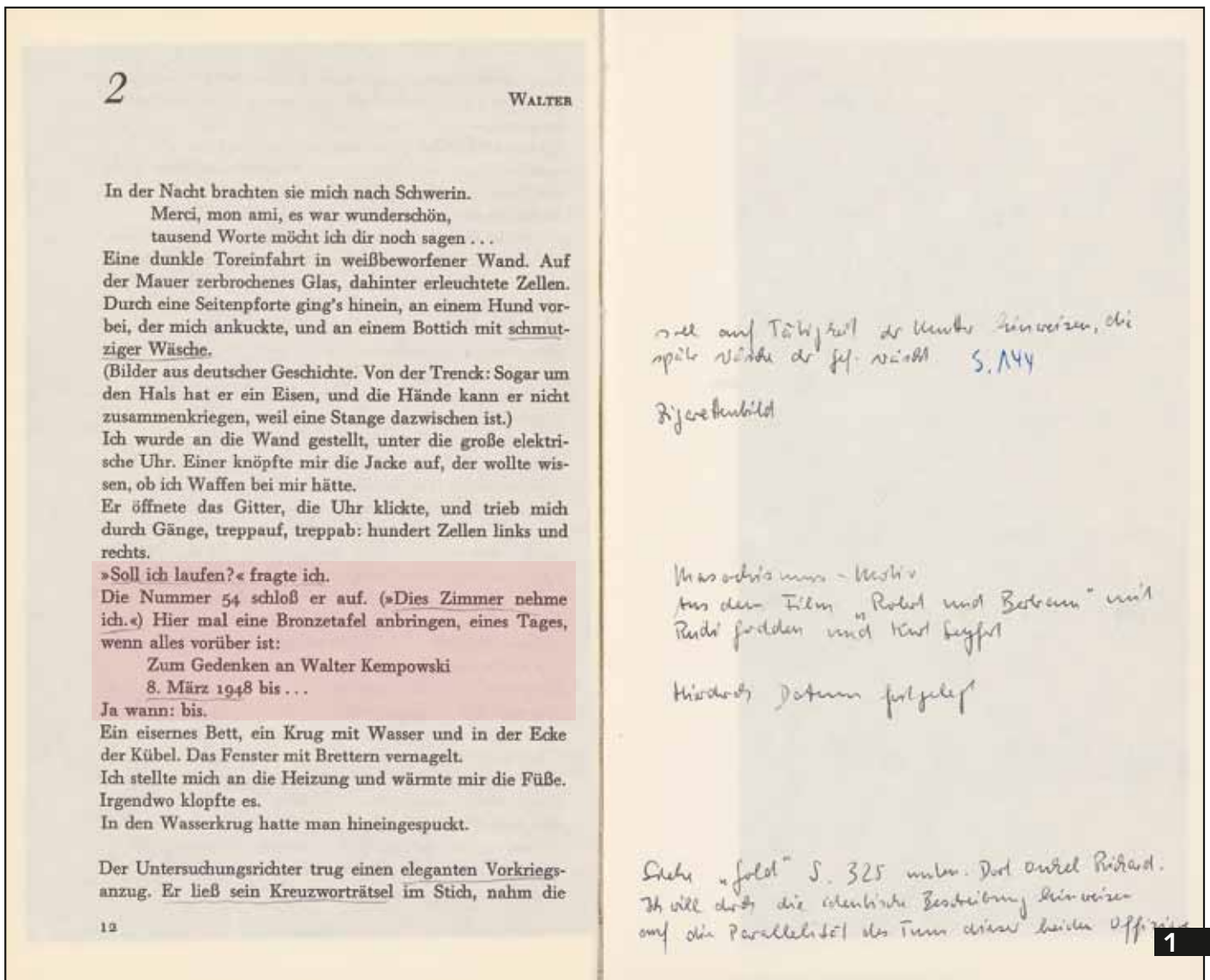




1



2



3

# „Hier mal eine Bronzetafel anbringen, eines Tages, ...“

## Walter Kempowski: Ein Kapitel für sich

In seinem literarischen Debüt von 1969, „Im Block“ wie auch im 1975 erschienenen Roman „Ein Kapitel für sich“ treibt Walter Kempowski diese Hoffnung um. Seit dem ersten Tag seiner vorzeitigen Haftentlassung plant er über seine Hafterlebnisse zu schreiben.

MGB-Untersuchungshaft Demmlerplatz/Schwerin:  
8. März 1948 bis 8. September 1948

Sowjetisches Speziallager Nr. 4/Haftanstalt Bautzen:  
12. September 1948 bis 7. März 1956

„Lebendigbegraben“ hat sich Walter Kempowski in der Untersuchungshaft der sowjetischen Geheimpolizei in Schwerin/Demmlerplatz gefühlt. Mit seinen beiden Romanen schreibt er gegen das Vergessen dieser Zeit an. Er feilt an den Formulierungen zum Anbringen einer Bronzetafel für den Roman „Im Block II“. Seine Hoffnung, dass dies geschieht, „eines Tages, wenn alles vorüber ist“, gibt er nicht auf. Bei seinem letzten Besuch 1993 im Schweriner Justizgebäude erinnert er nochmals daran.

Diese Tafel wurde am 29. April 2019 aus Anlass des 90. Geburtstages von Walter Kempowski angebracht.